

CHANIA/ WEST-KRETA

Die zweitgrößte und vielleicht schönste Stadt Kretas, Chania, liegt im Westteil der Insel. Ein eigener Flughafen mit Direktverbindungen nach Deutschland, ermöglicht eine schnelle und bequeme Anreise. Besonders schöne Strände finden Sie auf der Halbinsel Akrotiri, nordöstlich von Chania bis nach Georgiopolis und im gesamten Küstenverlauf westlich von Chania bis Kolymbari. Hier konzentriert sich auch das touristische Angebot mit den meisten Unterkünften dieses Landesteiles. Trotzdem werden Sie kaum die großen Hotelkomplexe der Küsten um Heraklion antreffen. Auch die Strände sind nicht so überlaufen, es gibt weite Strecken, die noch vollkommen naturbelassen sind und an denen Sie einsame Strandspaziergänge unternehmen können.

Auf einer kleinen Rundtour durch Westkreta führen wir Sie zunächst in die Gegend von Georgiopolis. Ein quirliges, aber dennoch gemütliches Städtchen mit ausgezeichneten Stränden bereits im Stadtgebiet und vielen Möglichkeiten für einen abwechslungsreichen Urlaub. Das Hinterland, nordwestlich der Stadt ist besonders vegetationsreich, z.B. mit vielen Laubbäumen, es ist leicht hügelig und im Inneren kaum erschlossen. Zwischendurch nur kleine, urtypische Dörfer, in denen auch noch einmal ein Esel als Reit- oder Lasttier Dienste tut! Unbedingt sollten Sie z.B. den Ort Gavalohori besuchen. Private Initiative hat hier eine genossenschaftlich organisierte Vereinigung geschaffen, die insbesondere von und für Frauen die Möglichkeit bietet, sonst längst vergessenes Handwerk zu praktizieren und dessen Produkte zu vermarkten. Übrigens spielten viele Szenen des Filmklassikers „Alexis Zorbas“ in dieser Gegend!

Auf Ihrer Fahrt nach Chania sollten Sie es nicht versäumen, die Ruinen der antiken Stadt Aptaera mit einer z.T. noch gut erhaltenen Stadtmauer, zu besuchen. Nicht weit davon steht auch die Ruine der türkischen Festung Izzedine, von deren Zinnen Sie einen wunderschönen Blick auf die Bucht von Soudi genießen werden! Die bereits eingangs erwähnten, schönen Strände kennzeichnen die Halbinsel Akrotiri, weiter westlich, kurz vor Chania. Hier kombiniert sich ideal ein Strandurlaub mit allen Möglichkeiten, welche die nahegelegene, wunderschöne Stadt Chania ihren Gästen bietet.

Chania besuchen Sie am besten am frühen Vormittag, dann ist die Stadt am lebendigsten oder am Abend, wenn die Tagesbesucher wieder abgereist sind und Chania wieder den Einheimischen gehört! Ein Erlebnis der besonderen Art ist dabei sicherlich ein Bummel durch die alten Markthallen, mitten im Zentrum der Stadt, hauptsächlich mit einem Angebot an Fisch, Fleisch, Gemüse und sonstigen Erzeugnissen für den täglichen Bedarf. Anschließend sollten Sie unbedingt viel Zeit für einen ausgiebigen Spaziergang durch das Altstadtviertel, das sich bis zu dem ausgesprochen pittoresken Hafen hinzieht, einplanen. Viele, teilweise hervorragende Restaurants, fein und stilvoll oder urig und zünftig, warten auf Ihren Besuch. Chania ist eine Stadt mit bewegter Geschichte und mit vielen Zeugnissen aus verschiedenen Zeitepochen: Z.B. die alte Moschee, wunderschöne Bauwerke aus der venezianischen Epoche oder Reste aus der antiken Zeit. Es gibt viele hervorragende und interessante Museen.

Die Gegend von Chania ist der beste Ausgangspunkt für eine Wanderung durch die Samaria-Schlucht, mit 16 km die längste Schlucht Europas! Bis zu 600 m



hohe Felsen und an der engsten Stelle nur 3 m breit, ein besonderes Erlebnis. Am Ende der Wanderung fahren Sie vom Küstenort Ag. Roumeli zurück bis Sfakia, erst dort gibt es wieder eine Straße! Die Samaria-Schlucht ist nur ein, wenn auch das bekannteste Beispiel für Wanderungen in der bergigen Landschaft Westkretas.

Weiter westlich kommen Sie schließlich in die Bucht um Kastelli, ebenfalls mit guten Stränden. Kastelli ist eine typisch griechische Kleinstadt, mit angenehmem Flair und einem beschaulichen, absolut nicht touristisch geprägten Stadtbild. Wenn Sie Kastelli weiter in westlicher Richtung verlassen, erreichen Sie die von Nord nach Süd verlaufende Küstenlinie, die bis hinunter nach Paleohora und der berühmten Lagune von Elafonissi reicht. Kaum Touristen im nördlichen Teil, selbst in dem schön gelegenen und interessanten Ausgrabungsgebiet von Falasarna, treffen Sie nur wenige Besucher, weiter nach Süden wird es dann richtig einsam. Hier können Sie noch wirklich auf Entdeckung gehen, eine teilweise grandiose Natur und vergessene Dörfer werden Sie begeistern!

Windmühlen

Kastelli

Paleohora



! Top: Direkt im Ort, stilvoll

HOTEL NOSTOS

Direkt am malerischen Hafen von Chania, inmitten der venezianischen Altstadt gelegen, befindet sich diese kleine, familiär geführte Hotel-Appartementanlage. Sehr stilvoll, mit Liebe zum Detail ausgestattet und renoviert, ist in dem, noch aus dem 13. Jahrhundert stammenden Haus ein gemütliches Zuhause für abwechslungsreiche Tage in Chania entstanden. Moderner Komfort wurde perfekt in alle, original kretische Stilelemente integriert. Allein das kleine Bistrotcafe im Eingangsbereich, in dem Sie auch das Frühstück einnehmen, wird Sie begeistern. Das überdachte Treppenhaus, ehemals ein venezianischer Innenhof, mit vielen Pflanzen und schönen Möbeln dekoriert, führt zu den Gästestudios. Die Zimmer sind ebenfalls sehr gemütlich, mit Parkettböden, Klimaanlage, Kühlschrank, einige mit Kochnische sowie Telefon ausgestattet. Einige der Studios sind im Maisonnettenstil, d.h. mit Schlafgalerie auf einer zweiten Ebene, gestaltet.



Eine Wendeltreppe führt schließlich auf eine große Dachterrasse, die für alle Gäste zum Entspannen zur Verfügung steht. Sitzmöbel und Liegestühle, viele Pflanzen und natürlich der wunderschöne Blick über die Dächer der Altstadt und auf den alten Hafen, laden zum Verweilen ein!

Der **FENER-Tipp**: Die ideale Lage des Hotels ermöglicht es Ihnen, die bezaubernde Atmosphäre

der Stadt zu genießen und direkt am lebendigen Stadtgeschehen teilzunehmen. Komfortable und stilvoll eingerichtete Studios bieten Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

